

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **287 (2008)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sich an einem der Tische niederliess, war ihm die ungeteilte Aufmerksamkeit samt Gratiskafi sicher. Einziger bitterer Wermutstropfen waren die leichtfertigen Neckereien der Serviertöchter, die den Fasnächtler immer wieder mit dem Versprechen «Ernst, jetzt heiraten wir dann...» foppten. Ja, auch unser Häuptling sehnte sich nach menschlicher Wärme und Nähe, und gross war jeweils die Enttäuschung, wenn er merkte, dass sich letztlich doch kaum jemand mit ihm ernsthaft abgeben wollte. Nur gut, dass ihn die Heimmutter beim Versorgen der Indianermontur am Ende der Fasnachtszeit noch jedes Mal zu trösten verstand.

So gingen die Jahre ins Land, und auch Häuptling Ernst blieb von Altersgebresten nicht verschont. Die geliebte Tätigkeit der Botengänge musste stark eingeschränkt und schliesslich sogar



Bild: Peter Eggenberger

Dorforiginal Häuptling Ernst, Wolfhalden (1905-1995).

aufgegeben werden. Seine Schritte wurden kürzer, langsamer und unsicher, und das Gehen fiel ihm je länger je schwerer. Aber nie und nimmer wollte er auf die Fasnacht verzichten, und gut, dass sich mit dem «Sonnenhügel» ganz in der Nähe des Heims eine Wirtschaft befand, wo sich Ernst wohlfühlte. Bei der hochbetagten Wirtin Martha Langenegger und ihrer

Schwester Klara fand unser Häuptling Geborgenheit. In der einfachen Stube der beiden warmherzigen Frauen wurde er ohne grosse Worte verstanden, und der Kreis meist älterer, einen Jass klopfender Männer liess ihn ohne Wenn und Aber dazugehören.

Im Juli 1994 machte ein Unfall die Einweisung ins Spital Heiden nötig. Ernsts Gesundheit war arg angeschlagen, sodass sich später der Wechsel ins benachbarte Pflegeheim als beste Lösung erwies. Hier freute er sich über Besuche, und als ihm zu Beginn der Fasnachtszeit 1995 der geliebte Federschmuck auf die Bettdecke gelegt wurde, trat ein ganz besonderer Glanz in seine Augen. Am 16. März 1995 kehrte er zu seinem Schöpfer zurück, der dem Häuptling aus Wolfhalden in den ewigen Jagdgründen ein speziell schönes Plätzchen zuwies.

Wap

**Nilfisk
ALTO**
Why Compromise

- Reinigungssysteme
- Industriesauger
- Hochdruckreiniger
- Reinigungsmittel
- Reparaturen aller Marken



OMB Reinigungssysteme AG

Hofackerstrasse 6, Telefon 071 980 09 50
9606 Bütschwil, Fax 071 980 09 52
info@wap-alto.ch, www.wap-alto.ch

SCHMITT

Natursteinarbeiten



ROLAND E. SCHMITT AG ST. GALLEN
SCHMITT NATURSTEINWERK AG
HERISAU

Ihr Partner für Natursteinarbeiten

St. Gallen
071 222 59 11

Büro Herisau
071 353 90 00

Ebnat-Kappel
Grabmalkunst